

Protokoll

über die 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 26.03.2012

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:17 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 18:47 Uhr bis 19:21 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Conrades, Rudolf

Ehlers, Sebastian

Fischer, Frank

Foerster, Henning

Frank, Martin

Güll, Gerd

Harder, André

Heine, Sebastian

Herweg, Susanne

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Janker, Anja

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven

Lederer, Walter

Lemke, Klaus

Menzlin, Thoralf
Meslien, Daniel
Nagel, Cornelia
Ötinger, Stev
Renner, Monika
Riedel, Georg-Christian
Rode, Olga
Rudolf, Gert
Schmitz, Michael
Sembritzki, Erika
Steinmüller, Rolf
Strähnz, Michael
Strauß, Manfred
Tanneberger, Gerd-Ulrich
Thierfelder, Dietrich Dr. med.
Voss, Renate
Walther, André
Wohlert, Günther
Zeitz, René

Verwaltung

Dankert, Matthias
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Gramkow, Angelika
Hoffmann, Kathrin
Jäger, Stefan
Kaufmann, Gabriele
Krause, Jens
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Reinkober, Günter Dr.
Schmidt, Doris
Seiffert, Henrike
Simon, Simone
Timper, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/029/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung
4. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.02.2012
Vorlage: STV/029/Prot028
I / Büro der Stadtvertretung
5. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/029/pV
I / Büro der Stadtvertretung
- 5.1. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH
6. Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01123/2012
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
7. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012
- 7.1. Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zu den Ergebnis- und Finanzhaushalten und sonstigen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf zu § 8 der Haushaltssatzung (Bewirtschaftungsregeln) und zu weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes
- 7.2. Haushaltsbegleitende Beschlüsse
- 7.2.1. Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Vorlage: 00989/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Krebsförden
(wiederkehrender Antrag aus der 23. StV vom 24.10.2011; TOP 11)
- 7.2.2. Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Vorlage: 01068/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Jugendhilfeausschuss
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 20.3)

- 7.2.3. Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im Haushalt 2012
Vorlage: 01057/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 20.1)
- 7.2.4. Stelle Kinderschutzbund
Vorlage: 01058/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Jugendhilfeausschuss
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 20.2)
- 7.2.5. Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung Consrade
Vorlage: 01046/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 12.12.2011; TOP 26)
- 7.3. Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte
- 7.4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 00977/2011/1
II / Finanzen, Jugend und Soziales
8. Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal einstellen
Vorlage: 01088/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 13)
9. Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"
Vorlage: 01092/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 15)
10. Erweiterung des Mietspiegels 2014/2015 durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels
Vorlage: 01090/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 16)

11. Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen
Vorlage: 01081/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012; TOP 17)
12. Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01085/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 13.02.2012; TOP 3)
13. Radwegbau Trebbower Straße nach Hansholz
Vorlage: 01078/2011
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Warnitz
(wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 13.02.2012; TOP 5)
14. Grundsatzbeschluss zur Stadtbibliothek
Vorlage: 01095/2012
I / Kulturbüro
15. Satzung der Ortsbeiräte
Vorlage: 01009/2011
I / Büro der Stadtvertretung
16. Personal für das Jobcenter bereitstellen - Schnelle Bearbeitung von ALG-II-Bescheiden
Vorlage: 01131/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
17. Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung bei schwerwiegenden Parkverstößen
Vorlage: 01133/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
18. Bebauungsplan Nr. 76.10 "IT- Zentrum Am Haselholz"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01051/2011
III / Amt für Stadtentwicklung
19. Freigabe des Rodelns im Schlossgarten
Vorlage: 01122/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
20. Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 01134/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte

Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

21. Spende
Vorlage: 01109/2012
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
22. Parksituation bei Großveranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle verbessern
Vorlage: 01132/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
23. Der Opfer der alliierten Bombenangriffe vom April 1945 auf würdige Weise gedenken
Vorlage: 01128/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Stadtvertreter Günther Wohler
24. Akteneinsichten
Vorlage: StV/029/AE
I / Büro der Stadtvertretung
28. Neubau eines öffentlichen Schiffsanlegers (Schlossbucht/Franzosenweg) sofort stoppen
Vorlage: 01144/2012
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Dringlichkeitsantrag D2 SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
(behandelt nach TOP 23)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 29. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden ist. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin. Auf Anfrage des Stadtpräsidenten wird von keinem Mitglied der Stadtvertretung Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben. Zum Tagesordnungspunkt 06 „Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH“ wird eine breite Öffentlichkeit durch Tonübertragung auf dem Marktplatz einbezogen.

3.

Der Stadtvertretung liegen folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vor.

Dringlichkeitsantrag D1

Einreicher: Stadtvertreter Herr Manfred Strauß
„Schlossanleger“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung bei 18 Dafür-, 19 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

Dringlichkeitsantrag D2

Einreicher: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
„Neubau eines öffentlichen Schiffsanlegers (Schlossbucht/Franzosenweg) sofort stoppen“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung bei 28 Dafür-, 10 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

4.

Im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin wird der Tagesordnungspunkt 07 „Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012“ (nebst Unterpunkte) vertagt. Des Weiteren zieht die Oberbürgermeisterin die Beschlussvorlage zum Tagesordnungspunkt 14 DS 01095/2011 „Grundsatzbeschluss zur Stadtbibliothek“ zurück.

Der Ersetzungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger ist damit gegenstandslos.

5.

Folgende Anträge werden auf Verlangen der Antragstellerinnen und Antragsteller vertagt:

Tagesordnungspunkt 10

Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

„Erweiterung des Mietspiegels 2014/2015 durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels“ (wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012)

Tagesordnungspunkt 11

Antrag Stadtvertreter Herr Manfred Strauß

„Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen“
(wiederkehrender Antrag aus der 26. StV vom 30.01.2012)

Tagesordnungspunkt 12

Antrag CDU/FDP-Fraktion

„Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin“
(wiederkehrender Antrag aus der 27. StV vom 13.02.2012)

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

6.

Die Fraktionen zeigen vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 6 Beratungsbedarf an. Der Stadtpräsident unterbricht vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 6 die Sitzung von 17.36 Uhr bis 17.55 Uhr.

zu 2 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident informiert über den im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung am 27.02.2012 gefassten Beschluss:

zu Tagesordnungspunkt 22, Beschlussvorlage DS 01035/2011

„Mietvertrag Stadthaus“

2.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident, dass das Mitglied der Stadtvertretung Herr Michael Strähnz sein Mandat als Stadtvertreter zum 31.03.2012 niederlegt. Der Stadtpräsident dankt Herrn Strähnz im Namen aller Mitglieder der Stadtvertretung für seine langjährige Arbeit.

3.

Des Weiteren informiert der Stadtpräsident die Stadtvertretung über seine Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

- 22.03.2012

20 Jahre NDR in Mecklenburg-Vorpommern, Teilnahme
am Jubiläumsempfang im Funkhaus Schwerin gemeinsam
mit der Oberbürgermeisterin

zu 3 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/029/MdOB

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Die Oberbürgermeisterin informiert des Weiteren über den aktuellen Sachstand zum Brand der Laufhalle am Lambrechtsgrund, der in den frühen Morgenstunden am 24.03.2012 ausgebrochen war. Sofern weitere Angaben hierzu vorliegen wird die Oberbürgermeisterin schriftlich informieren.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers bezieht sich auf das Personalentwicklungskonzept der Verwaltung, welches sich in den Gremien zur Vorberatung befindet und diesbezüglich auf die Warnstreiks des öffentlichen Dienstes, die 6,5 % mehr Lohn fordern für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Herr Ehlers fragt nach: Wie hoch sind die Kosten für die Stadt, wenn die Lohnforderungen so umgesetzt werden? Sind von Seiten der Verwaltung bereits Vorkehrungen getroffen, die im Falle einer Lohnerhöhung im Haushaltsentwurf zu berücksichtigen sind?

Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Fragen dahingehend, dass im vorliegenden Haushaltsentwurf bereits eine Gehaltssteigerung in Höhe von 1,5 % für die Angestellten eingeplant wurde. Bei einer Lohnsteigerung von 1 % würde das umgerechnet ca. 450.000 € bis 500.000 € ausmachen. Bei einer Lohnerhöhung von 6,5 % beträgt die Summe 2,5 Millionen Euro, die im Haushalt bereitgestellt werden müssten.

zu 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung der Stadtvertretung
vom 27.02.2012
Vorlage: STV/029/Prot028

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung der Stadtvertretung vom 27.02.2012 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 5 Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/029/pV

Bemerkungen:

Für Herrn Christian Masch ist auf Grund eines innerstädtischen Wohnungswechsels die Wählbarkeitsvoraussetzung für die Mitgliedschaft im Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg weggefallen. Seine Mitgliedschaft ist damit beendet.

Beschluss:

1. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung wählt Herrn Sebastian Keller als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

Die Stadtvertretung beruft Herrn Thoralf Menzlin als ordentliches Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Thoralf Menzlin als stellvertretendes Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dieter Prösch als stellvertretendes Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dieter Prösch als ordentliches Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Tom Scheidung als stellvertretendes Mitglied aus dem Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Erika Sembritzki als stellvertretendes Mitglied in den Regionalen Planungsverband Westmecklenburg.

2. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Lankow

Die Stadtvertretung beruft Herrn Frank-Peter Krömer als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Frank-Peter Krömer als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Lankow.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Jürgen Thalmann als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Lankow.

3. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ortsbeirat Warnitz

Die Stadtvertretung beruft Frau Ingrid Schwarz-Linek als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Warnitz ab.

Ortsbeirat Weststadt

Die Stadtvertretung beruft Frau Sylvia Ahnsorge als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Weststadt ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Sylvia Ahnsorge als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Christian Masch als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Weststadt.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 5.1 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH

Bemerkungen:

Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt gemäß § 32 Abs. 2 Satz 12 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die vollständige Neubesetzung des Gremiums „Aufsichtsrat Mecklenburgisches Staatstheater gGmbH“.

Die CDU/FDP-Fraktion beantragt gemäß § 15 Abs. 5 Satz 3 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Besetzung des 5. Sitzes des Aufsichtsrates per Los zu entscheiden.

Das Los wird gemäß § 32 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg Vorpommern durch die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Frau Marleen Janew gezogen. Die Besetzung des 5. Sitzes des Aufsichtsrates fällt auf die CDU/FDP-Fraktion. Die CDU/FDP-Fraktion schlägt daraufhin vor, Herrn Stephan Nolte als Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH zu entsenden.

Beschluss:

1. Antrag CDU/FDP-Fraktion

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Andreas Lange als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH. Die Stadtvertretung entsendet Herrn Stephan Nolte als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH.

2. Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Die Stadtvertretung entsendet Frau Manuela Schwesig als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH.

3. Antrag Fraktion DIE LINKE

Die Stadtvertretung entsendet Frau Marleen Janew als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH.

4. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Ulrich Teubler als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 6 Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01123/2012**

Bemerkungen:

1.
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Eberhard Hoppe zeigt dem Stadtpräsidenten, Herrn Stephan Nolte, bei Aufruf des Tagesordnungspunktes

Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

2.

Der Vorsitzende des Betriebsrates des Mecklenburgischen Staatstheaters Herr Fritsch erhält Rederecht.

3.

Es liegt der Stadtvertretung ein Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 19.03.2012 sowie ein interfraktioneller Antrag der CDU/FDP-Fraktion, SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Unabhängige Bürger vom 26.03.2012 vor.

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtvertretung erkennt grundsätzlich die Notwendigkeit einer Sanierung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH auf der Basis des von der WIKOM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellten Sanierungskonzeptes vom 05.03.2012 an.
2. Die Stadtvertretung erwartet, dass sich die Oberbürgermeisterin und das Mecklenburgische Staatstheater aktiv an dem vom Land Mecklenburg-Vorpommern begonnenen kooperativen Umstrukturierungsprozess der Theaterstruktur beteiligen. Das Ziel besteht darin, ein abgestimmtes Vorgehen innerhalb des Landes zu sichern. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in diesem Zusammenhang insbesondere den Erhalt der Schlossfestspiele und die Sicherung des Bestandes der Fritz-Reuter-Bühne beim Land einzufordern.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich Verhandlungen mit der Landesregierung über zusätzliche Finanzierungshilfen aufzunehmen, um den Zeitraum, bis Ergebnisse im kooperativen Umstrukturierungsprozess des Landes vorliegen, zu überbrücken. Die Stadtvertretung ist über das Ergebnis der Verhandlungen bis zum 30.04.2012 zu unterrichten.
4. Die Stadtvertretung stellt bis zur Vorlage des kooperativen Umstrukturierungskonzeptes des Landes die Umsetzung des Sanierungskonzeptes für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH zurück.
5. Die Maßnahme Nr. 02.2-16 im Haushaltssicherungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin 2008-2020, 3. Fortschreibung 2011, wird gestrichen.

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann den interfraktionellen Antrag der CDU/FDP-Fraktion, der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE, der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Nach erfolgter Abstimmung des interfraktionellen Antrages sind somit die Beschlussvorlage DS 01123/2011 „Sanierungskonzept für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH“ und der Ersetzungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 19.03.2012 gegenstandslos.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung erkennt grundsätzlich die Notwendigkeit einer Sanierung der Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin gGmbH auf der Basis des von der WIKOM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellten Sanierungskonzeptes vom 05.03.2012 an.
2. Die Stadtvertretung erwartet, dass sich die Oberbürgermeisterin und das Mecklenburgische Staatstheater aktiv an dem vom Land Mecklenburg-Vorpommern begonnenen kooperativen Umstrukturierungsprozess der Theaterstruktur beteiligen. Das Ziel besteht darin, ein abgestimmtes Vorgehen innerhalb des Landes zu sichern. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in diesem Zusammenhang insbesondere den Erhalt der Schlossfestspiele und die Sicherung des Bestandes der Fritz-Reuter-Bühne beim Land einzufordern.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich Verhandlungen mit der Landesregierung über zusätzliche Finanzierungshilfen aufzunehmen, um den Zeitraum, bis Ergebnisse im kooperativen Umstrukturierungsprozess des Landes vorliegen, zu überbrücken. Die Stadtvertretung ist über das Ergebnis der Verhandlungen bis zum 30.04.2012 zu unterrichten.
4. Die Stadtvertretung stellt bis zur Vorlage des kooperativen Umstrukturierungskonzeptes des Landes die Umsetzung des Sanierungskonzeptes für die Mecklenburgische Staatstheater Schwerin gGmbH zurück.
5. Die Maßnahme Nr. 02.2-16 im Haushaltssicherungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin 2008-2020, 3. Fortschreibung 2011, wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 7 Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 7.1 Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zu den Ergebnis- und Finanzhaushalten und sonstigen Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf zu § 8 der Haushaltssatzung (Bewirtschaftungsregeln) und zu weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

zu 7.2 Haushaltsbegleitende Beschlüsse

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.2.1 Nachhaltige Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff
Krebsförden
Vorlage: 00989/2011**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.2.2 Förderung der Mehrgenerationenarbeit im Stadtteiltreff Krebsförden
Vorlage: 01068/2011**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.2.3 Bereitstellung eines städtischen Zuschusses für eine durch den
Landessportbund geförderte Sportstätten-Investitionsmaßnahme im
Haushalt 2012
Vorlage: 01057/2011**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.2.4 Stelle Kinderschutzbund
Vorlage: 01058/2011**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.2.5 Rückstellung der Radwegebaumaßnahme Plater Straße in Richtung
Consrade
Vorlage: 01046/2011**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.3 Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen,
Fachausschüsse und Beiräte**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 7.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr
2012
Vorlage: 00977/2011/1**

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 8 Bildungs- und Teilhabepaket optimal einsetzen - zusätzliches Personal
einstellen
Vorlage: 01088/2012**

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Antragsbearbeitung zum Bildungs- und Teilhabepaket zu optimieren. Sie soll dafür die vom Bund zur Verfügung stehenden Mittel zweckgebunden einsetzen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 9 Erläuterungstafel am Kunstwerk "Runder Tisch"
Vorlage: 01092/2012**

Bemerkungen:

1.
Es liegt der Stadtvertretung ein Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.03.2012 sowie ein Ersetzungsantrag der Antrag stellenden Fraktion vom 26.03.2012 vor.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext mit folgendem Text anbringen zu lassen:

Der ‚Runde Tisch‘ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der ‚Zentrale Runde Tisch‘ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden ‚Runde Tische‘ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.“

3. Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

1. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext anbringen zu lassen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Finanzierung der Erläuterungstafel Drittmittel mit dem Ziel einzuwerben, die Finanzierung mit einem möglichst geringen städtischen Anteil an den Ausgaben zu sichern. Hier ist insbesondere an Fördermittel aus der Sparkassenstiftung oder aus der Bürgerstiftung zu denken.

3. Der Erläuterungstext soll entsprechend dem Votum des Ausschuss Kultur, Schule und Sport vom 14.2.2012 wie folgt lauten:

Der ‚Runde Tisch‘ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin. Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der ‚Zentrale Runde Tisch‘ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden ‚Runde Tische‘ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.“

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

5.

Nach erfolgter Abstimmung des Ersetzungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger ist der Änderungsantrag der SPD-BÜNDNIS-90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 12.03.2012 gegenstandslos.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, am Kunstwerk "Runder Tisch" eine Erläuterungstafel mit Informationen zum Künstler und historischen Kontext anbringen zu lassen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Finanzierung der Erläuterungstafel Drittmittel mit dem Ziel einzuwerben, die Finanzierung mit einem möglichst geringen städtischen Anteil an den Ausgaben zu sichern. Hier ist insbesondere an Fördermittel aus der Sparkassenstiftung oder aus der Bürgerstiftung zu denken.
3. Der Erläuterungstext soll entsprechend dem Votum des Ausschuss Kultur, Schule und Sport vom 14.2.2012 wie folgt lauten:
Der ‚Runde Tisch‘ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin.
Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der ‚Zentrale Runde Tisch‘ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden ‚Runde Tische‘ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet. Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 10 Erweiterung des Mietspiegels 2014/2015 durch Einführung eines ökologischen Mietspiegels**
Vorlage: 01090/2012

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

- zu 11 Ausweisung Windkraftvorranggebiete in den Göhrener Tannen**
Vorlage: 01081/2012

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

- zu 12 Betonlichtmasten in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01085/2012

Bemerkungen:

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Antrag stellenden Fraktion vertagt.

zu 13

Radwegbau Trebbower Straße nach Hansholz
Vorlage: 01078/2011

Bemerkungen:

1.

Es liegt ein Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Warnitz vor. Die Begründung des Antrages wurde ergänzt.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt, einen Radwegbau an der Trebbower Straße in Warnitz in Richtung Hansholz in der nächsten Radwegeplanung zu berücksichtigen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

4.

Protokollnotiz:

Die Oberbürgermeisterin informiert in der Sitzung des Hauptausschusses vom 20.03.2012, dass ein Radweg an der Trebbower Straße in Richtung Hansholz nur in Verbindung mit einem grundhaften Ausbau der Straße realisiert werden kann.

Der Stadtpräsident weist vor der Beschlussempfehlung hierauf hin.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, einen Radwegbau an der Trebbower Straße in Warnitz in Richtung Hansholz in der nächsten Radwegeplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 14

Grundsatzbeschluss zur Stadtbibliothek
Vorlage: 01095/2012

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin zieht die Beschlussvorlage zurück.

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt folgende Änderung der Vorlage vor:

1. § 1 (1) letzten Satz „...Mitglieder der Stadtvertretung dürfen nur Mitglieder in einem Ortsbeirat sein.“ – streichen,
2. § 2 (11) letzten Satz „...Zu diesem Zweck erhalten die ordentlichen Mitglieder der Ortsbeiräte Zugang zum RIS“.

Im Ergebnis der rechtlichen Prüfung zum vorgelegten Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger hat die Verwaltung ihre Beschlussvorlage wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 11 Satz 2 wird gestrichen.
(Damit wird Punkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger gegenstandslos.)

In § 2 Abs. 11 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 und 3 eingefügt:

"Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind für die Ortsbeiräte über das Bürgerinformationssystem einsehbar. In nicht öffentlichen Sitzungen gefasste Beschlüsse werden dem Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden des betroffenen Ortsbeirates zu diesem Zweck zugesandt."

In § 2 Abs. 6 wird im 1. Anstrich das Wort "Bauvorhaben" durch das Wort "Vorhaben" ersetzt.

2. Änderungsantrag CDU/FDP-Fraktion

1. § 1 Absatz 1 Satz 3:
„Mindestens 2/3 der Mitglieder des Ortsbeirates müssen im Ortsbeiratsbereich wohnen.“
ersetzen durch
„Die Mehrheit der Mitglieder eines jeden Ortsbeirates muss im Ortsbeiratsbereich wohnen.“

2. § 1 Absatz 2 Satz 4 - ersatzloses Streichen von:
(identisch mit Nr. 1 des Änderungsantrages der Fraktion Unabhängige Bürger)
„Mitglieder der Stadtvertretung dürfen nur Mitglied in einem Ortsbeirat sein.“

3. § 2 Absatz 1 Satz 2 wie folgt verändern:
„Er fördert die Beziehungen der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils zur Stadtvertretung und zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister und pflegt die Kontakte zu ~~allen~~ im Ortsteil ansässigen Vereinigungen und Unternehmungen.“

4. § 2 Absatz 6 Satz 1:
„Entscheidungen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Stadtverwaltung) sowie der städtischen Eigenbetriebe und -gesellschaften, die unmittelbare Auswirkungen auf die Verhältnisse in den Ortsteilen haben, werden

den betroffenen Ortsbeiräten vorab zur Kenntnis gegeben.“
ersetzen durch

„Entscheidungen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Stadtverwaltung) sowie der städtischen Eigenbetriebe und -gesellschaften, die unmittelbare Auswirkungen auf die *Ortsbeiratsbereiche* haben, werden den betroffenen Ortsbeiräten vorab zur Kenntnis gegeben.“

5. § 2 Absatz 6 Punkt 6 neu einfügen: „ – sowie die Um- und Neubenennung von Straßen“

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) bei 16 Dafür-, 23 Gegenstimmen und
einer Stimmenthaltung abgelehnt

zu Punkt 2,
3, 4, 5) mehrheitlich bei einer Gegenstimme
beschlossen

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage mit den zuvor beschlossenen Änderungen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Ortsbeiräte in Form der als Anlage 1 beigefügten Fassung mit folgenden Änderungen:

1.) Im § 2 Abs. 11 wird der Satz 2 gestrichen.

2.) In § 2 Abs. 11 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 und 3 eingefügt:
"Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind für die Ortsbeiräte über das Bürgerinformationssystem einsehbar. In nicht öffentlichen Sitzungen gefasste Beschlüsse werden dem Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden des betroffenen Ortsbeirates zu diesem Zweck zugesandt."

3.) Im § 1 Absatz 2 Satz 4 wird der Satz
„Mitglieder der Stadtvertretung dürfen nur Mitglied in einem Ortsbeirat sein.“
gestrichen.

4.) Der § 2 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt verändert:
„Er fördert die Beziehungen der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils zur Stadtvertretung und zur Oberbürgermeisterin bzw. zum Oberbürgermeister und pflegt die Kontakte zu im Ortsteil ansässigen Vereinigungen und Unternehmungen.“

5.) Der § 2 Absatz 6 Satz 1 lautet wie folgt:
„Entscheidungen der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters (Stadtverwaltung) sowie der städtischen Eigenbetriebe und -gesellschaften, die unmittelbare Auswirkungen auf die Ortsbeiratsbereiche haben, werden den betroffenen Ortsbeiräten vorab zur Kenntnis gegeben.“

6.) Im § 2 Absatz 6 Punkt 6 wird neu eingefügt:
„ – sowie die Um- und Neubenennung von Straßen“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 16 **Personal für das Jobcenter bereitstellen - Schnelle Bearbeitung von ALG-II-Bescheiden**
Vorlage: 01131/2012

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 17 **Durchsetzung der Straßenverkehrsordnung bei schwerwiegenden Parkverstößen**
Vorlage: 01133/2012

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

- zu 18 **Bebauungsplan Nr. 76.10 "IT- Zentrum Am Haselholz"**
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01051/2011

Beschluss:

Der Bebauungsplan wird nach der Offenlage gemäß Anlage 2 geändert. Die Stadtvertretung beschließt den geänderten Bebauungsplan Nr.76.10 „IT Zentrum - Am Haselholz“ mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 Abs.1 als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan nebst Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 19 Freigabe des Rodelns im Schlossgarten
Vorlage: 01122/2012

Beschluss:

1. Wir fordern das Land auf, das Rodeln im Schlossgarten freizugeben und die Zäune zu beseitigen, die aufgestellt worden sind, dies zu verhindern. Die Argumentation, dass das traditionelle Rodeln den Denkmalcharakter des Schlossgartens beeinträchtigen würde, ist für uns nicht nachvollziehbar. Es sei daran erinnert, dass der Schlossgarten neben seinem Status als Denkmal auch als Bürgerpark gedacht ist, wie dies auch von Mitgliedern der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns verschiedentlich betont worden ist. Ein Bürgerpark ist nach unserem Verständnis ein Park, den die Bürgerinnen und Bürger zur Naherholung nutzen können. Es ist vor diesem Hintergrund aus unserer Sicht notwendig, dass in Bezug auf den Schweriner Schlossgarten ein Denkmalschutzverständnis vorherrscht, das auch die heute lebenden Menschen und ihre Bedürfnisse im Blick hat.
2. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, sich im Sinne des obigen Beschlusses an das Land Mecklenburg-Vorpommern zu wenden mit dem Ziel, eine Freigabe des Rodelns im Schlossgarten zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 20 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 01134/2012

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

zu 21 Spende
Vorlage: 01109/2012

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Annahme einer Geldspende der Stiftung Lulu und Robert Bartholomay, Hamburg, in Höhe von 1.500 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 22 Parksituation bei Großveranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle verbessern
Vorlage: 01132/2012

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei Großveranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle (SKH) in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten (Veranstalter, Hallenbetreiber, Polizei, Nahverkehr) verkehrslenkende Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen,

1. den Parksuchverkehr zu minimieren,
2. das ordnungswidrige Parken im Stadtteil Weststadt einzudämmen und
3. den häufig ortsunkundigen Besuchern der Großveranstaltungen gezielt Parkmöglichkeiten zu gewähren.

Hierbei ist beispielsweise auch in Betracht zu ziehen, durch die NVS GmbH einen Shuttleverkehr einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und sieben Stimmenthaltungen beschlossen

zu 23 Der Opfer der alliierten Bombenangriffe vom April 1945 auf würdige Weise gedenken
Vorlage: 01128/2012

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung fasst den folgenden Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 7. April 2013 in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Schwerin eine Ausstellung zu erarbeiten, die an die US-amerikanischen Luftangriffe vom April 1945 auf die Landeshauptstadt Schwerin erinnert. Die Ausstellung soll entweder im Foyer des Rathauses oder an einem entsprechenden öffentlichen Ort (z. B. Schleswig-Holstein-Haus) zu besichtigen sein.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 7. April 2013 eine Gedenkplatte für die Opfer des Luftangriffs auf Schwerin anfertigen und diese an einem gut sichtbaren Ort in der Feldstadt anbringen zu lassen.
3. Eine Abordnung der Stadtverwaltung und der Schweriner Stadtvertreter sorgt für eine feierliche Einweihung der Gedenkplatte unter Anteilnahme der Öffentlichkeit. Die Einweihung ist öffentlich anzukündigen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme abgelehnt

zu 24 Akteneinsichten
Vorlage: StV/029/AE

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

zu 28 Neubau eines öffentlichen Schiffsanlegers (Schlossbucht/Franzosenweg)
sofort stoppen
Vorlage: 01144/2012

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion beantragt die Überweisung.

2.
Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Dr. Wolfram Friedersdorff informiert zum Sachverhalt.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer